

# Mit Eltern in sozialen Netzwerken "befreundet" sein?

Beitrag von „Silicium“ vom 14. September 2011 01:00

## Zitat von Ummon

Das ist ja das Schöne an den neuen Kommunikationsformen - per Mail kann man antworten, wann man will, in Ruhe, die Antwort überdenken und abschicken, wann es einem passt. Angerufen zu werden, nervt mich auch. Mails schreibe ich gerne. Und durch die Bekanntgabe der Mailadresse ist die Anrufquote auf null (und zwar wirklich null) gesunken.

Privatnummer werde ich nicht rausgeben um eben genau das zu vermeiden.

Was Du über Mails schreibst empfinde ich auch so, genau wegen der von Dir genannten Vorteile.

Ich hätte zum Beispiel auch kein Problem damit eine Elternmail mal nach Feierabend zu bearbeiten, eben, weil mir da gerade nach ist oder es gut in den Ablauf passt. Einen Anruf um diese Zeit würde mich total auf die Palme bringen.

Manche Dinge lassen sich natürlich nur im Gespräch klären, aber dann kann man ja immer noch einen Termin machen. Aber für "Kleinigkeiten" ist E-Mail ganz praktisch.